

EXERCICES DE GRAMMAIRE APPLIQUEE A LA LANGUE JURIDIQUE

ÜBUNG 1

Die folgenden Präpositionen werden mit dem Genitiv gebraucht.
Verwenden Sie sie in den folgenden Sätzen sinngemäß anstelle der kursiv gesetzten Satzteile.

☞ Achten Sie aber darauf, daß nicht nur morphologische, sondern auch syntaktische Veränderungen notwendig werden können:

☞

außerhalb, halber, infolge, kraft, seitens, um ... willen, ungeachtet, vermittels, zugunsten, zuungunsten.

1. Einschränkungen sind nur zulässig¹, wenn sie nicht für die Allgemeinheit oder den einzelnen zum Nachteil² sind.
2. Aus dieser Bestimmung ergibt sich, daß in bestimmten Fällen das Recht auf freie Meinungsäußerung eingeschränkt werden kann.
3. Vom Gesetzgeber wurde die Gleichstellung³ von ehelichen und unehelichen Kindern ausdrücklich festgelegt.
4. Obwohl Männer und Frauen gleichberechtigt⁴ sind, werden Frauen immer noch in vieler Hinsicht benachteiligt.
5. Der Bundespräsident ernennt⁵ und entläßt den Bundeskanzler, da dies zu seinem Amt gehört.
6. Damit Klarheit herrscht, wird eine Möglichkeit der Einschränkung dieses Rechts durch einen Kommentar erklärt.
7. Für Bürger, die nicht im Geltungsbereich⁶ dieses Gesetzes leben, gibt es natürlich auch eine Beschwerdemöglichkeit⁷.
8. Durch eine Gesetzesänderung wurde die Dienstzeit⁸ verkürzt.
9. Diese Bestimmung⁹ ist zum Vorteil von Eltern und Kindern geändert worden.
10. Da genaue Unterscheidungen notwendig sind, folgen einige kurze Erläuterungen der Begriffe.

¹ zulässig **adjektiv autorisé(e)**

² Nach|teil **der inconvénient m; [finanziell] dommage** zu jemandes Nach|teil **au désavantage de quelqu'un** ≠ der Vorteil

³ gleich|stellen **transitiv** jemanden (mit) jemandem gleich|stellen **mettre quelqu'un au même niveau, sur le même plan que quelqu'un** → die Gleichstellung

⁴ gleichberechtigt **Adjektiv égal(e) en droits** jemandem gleichberechtigt sein **avoir les mêmes droits que quelqu'un**

⁵ nommer ; entlassen : révoquer

⁶ le domaine d'application

⁷ **Beschwerde** (Plural **Beschwerden**) *die* [Klage] **plainte, réclamation** | **Beschwerde gegen jemanden/etwas führen/einlegen** déposer une plainte contre quelqu'un/quelque chose

⁸ ici, le service militaire

⁹ la disposition

ÜBUNG 2

Formen Sie um.

Beispiel: Der § XY BGB ist nicht anwendbar.
 Der § XY BGB kann nicht angewendet werden.
 Der § XY BGB läßt sich nicht anwenden.

- a) Die Eigentumsverhältnisse sind nicht mehr feststellbar.
- b) Diese Sache ist ohne Veränderungen teilbar.
- c) In diesem Fall ist der besagte Gegenstand durch einen anderen vertretbar.
- d) Diese Rechte sind durchaus auf einen Dritten übertragbar.
- e) Eine solche Auslegung der Bestimmungen ist jederzeit vertretbar.
- f) Die Maschine ist ohne weiteres in ihre Bestandteile zerlegbar.
- g) Der Wert des Hauses ist durchaus bestimmbar.
- h) Die Kenntnis dieser Bestimmungen ist voraussetzbar.

ÜBUNG 3

Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Satzteile jeweils durch das passende Adjektiv:

behördlich, dinglich, eigentumechtlich, erforderlich, gesetzlich, geschäftlich, öffentlich, staatlich.

- a) Es handelt sich um ein Rechtsgeschäft, *das das Recht an Sachen betrifft*.
- b) Die Übergabe kann noch nicht stattfinden, da die Bestimmungen, *die das Gesetz vorsieht*, nicht erfüllt sind.
- c) Alles, *was zu diesem Geschäft gehört*, wird anschließend erledigt.
- d) Die Zustimmung *von Seiten der Behörden* ist notwendig.
- a) Entsprechende, *das Recht auf Eigentum betreffende* Bestimmungen sind zu beachten.
- b) Es handelt sich hier um eine Einrichtung, *die dem Staat gehört*.
- c) Die Einigung, *die gefordert wird*, kam nicht zustande.
- d) Die Verhandlung fand in einer Sitzung statt, *die allgemein zugänglich war*.

ÜBUNG 4

Ergänzen Sie -bar oder -lich. Achten Sie auf die Adjektivendungen.

- a) Besitz ist nur die tatsächl_____ Sachherrgehaft.
- b) Wein rechnet man zu den teil_____, ein Schmuckstück zu den nicht teil_____ Sachen.
- c) Eine Sache muß sinn_____ wahrnehm_____ sein.
- d) im Sinne dieses Gesetzes handelt es sich um einen körper_____ Gegenstand.
- e) Es wird von der Herrschaft über beweg_____ und unbeweg_____ Sachen gesprochen.
- f) Es gehören also Geld oder Kohle demnach zu den vertret_____, ein Schiff hingegen zu den unvertret_____ Sachen.
- g) Lebensmittel rechnet man grundsätz_____ zu den verbrauch_____ Sachen.
- h) Wesent_____ Bestandteile einer Sache können nicht ohne Veränderung oder Zerstörung voneinander getrennt werden.
- i) Sie teilen das recht_____ Schicksal der Hauptsache.
- j) Man muß sich fragen, ob hier nicht auch Bestimmungen des Schuldrechts anwend_____ sind.
- k) Zubehör dient dem wirtschaft_____ Zweck der Hauptsache.

- l) Es handelt sich keinesfalls um eine Sache, die ohne Wertänderung zerleg_____ ist.
 m) Luft ist, da sie weder ein körper_____ Gegenstand, noch beherrscht_____ ist, keine Sache im Sinn des § 90 BGB.

ÜBUNG 5

Definieren Sie die folgenden Ausdrücke. Achten Sie dabei auf notwendige Veränderungen.

Beispiel: eine mündliche Verhandlung
 Eine mündliche Verhandlung ist eine Verhandlung, die mündlich stattfindet

- a) unzureichende Anhaltspunkte
- b) eine sachdienliche Äußerung
- c) eine etwaige Beweisaufnahme
- d) die getroffene Entscheidung
- e) das erkennende Gericht
- f) ein unwesentliches Nebendelikt
- g) eine schreibungewandte Partei
- h) das ergangene Urteil
- i) ein schriftliches Verfahren
- j) eine unberechtigte Verweigerung der Blutuntersuchung
- k) die richterliche Vorprüfung

ÜBUNG 6

Formen Sie nach dem Beispiel um.

Beispiel: Das Parteivorbringen muß berücksichtigt werden.
 Es geht um die Berücksichtigung des Parteivorbringens.

- a) Dieser Grundsatz muß in bestimmten Fällen durchbrochen werden.
- b) Alle Tatsachen müssen erklärt werden.
- c) Unzureichende Beweise müssen ergänzt werden.
- d) Die tatsächlichen Umstände müssen geklärt werden.
- e) Der Prozeßstoff muß beschleunigt gesammelt werden.
- f) Die Abstammung des Kindes muß festgestellt werden.
- g) Die Blutgruppenuntersuchung muß geduldet werden.
- h) Die Entscheidung muß zugestellt werden.

ÜBUNG 7

Formen Sie um. Verwenden Sie dabei müssen, können und haben ... zu.

Beispiel: die Berücksichtigung des Parteivorbringens
Das Parteivorbringen muß berücksichtigt werden.

- a) die Aufklärungspflicht des Gerichts
- b) die Verweigerung der Blutgruppenuntersuchung durch den Beklagten
- c) die Verhandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit
- d) die öffentliche Verkündung der Entscheidung
- e) die zwangsweise Vorführung des Beklagten
- f) die Gewährung der Gelegenheit zur sachlichen Äußerung
- g) die Mitwirkungspflicht der Parteien an der Aufklärung
- h) die gründliche Prüfung der Anklage

ÜBUNG 8

Ergänzen Sie.

- a) Der Vorsitzende weist _____ die notwendige Erklärung aller Tatsachen hin.
- b) Er achtet _____ sachdienliche Anträge
- c) Der Richter war _____ gütliche Beilegung des Rechtsstreits bemüht.
- d) Die Beteiligten haben _____ beschleunigten Sammlung des Prozeßstoffes beizutragen.
- e) Die Blutgruppenuntersuchung ist erforderlich _____ Feststellung der Vaterschaft.
- f) Es wird in zweiter Instanz _____ diesen Rechtsstreit verhandelt.
- g) Der Richter entscheidet _____ Berücksichtigung des gesamten Inhalts der Verhandlung _____ freier Überzeugung.
- h) _____ der Urteilsbegründung werden die leitenden Gesichtspunkte angegeben.
- i) Der Anwalt wies nachdrücklich _____ entlastende Aussagen hin.

ÜBUNG 9

Neben dem Ausdruck „je nach“ findet man auch: „je nachdem“ oder „das hängt davon ab“ oder

„das kommt darauf an“

Verwenden Sie diese Ausdrücke abwechselnd in Ihrer Antwort!

Beispiel: Wird der Prozeß beim Landgericht stattfinden ?
Je nach der Höhe des Streitwerts →
☞ **Je nachdem, wie hoch der Streitwert ist**
☞ **Das hängt davon ab, wie hoch der Streitwert ist.**
☞ **Das kommt darauf an, wie hoch der Streitwert ist**

- | | |
|--|----------------------|
| a) Wird er die Wohnung mieten? | die hohe Miete |
| b) Wird er ein oder zwei Häuser bauen? | das große Grundstück |
| c) Wird er das Grundstück kaufen? | der hohe Preis |
| d) Wird er das Urteil anfechten? | die hohe Geldstrafe |
| e) Wird er Berufung einlegen ? | das strenge Urteil |
| f) Wird der Prozeß beim Amtsgericht stattfinden? | die schwere Straftat |

ÜBUNG 10

Finden Sie jetzt selbst Antworten: Wechseln Sie dabei je nachdem mit den gleichbedeutenden Ausdrücken ab!

**Beispiel: Werden Sie einen Prozeß führen?
Das hängt davon ab, ob ich mich gütlich mit ihm einigen kann oder nicht.**

- a) Werden Sie als Jurist arbeiten?
- b) Werden Sie die Prüfung ablegen?
- c) Werden Sie gute Noten haben?
- d) Werden Sie ein Doktorat machen?
- e) Werden Sie das Stipendium bekommen?
- f) Werden Sie im Sommer ein Praktikum machen?
- g) Werden Sie neben dem Studium arbeiten?
- h) Werden Sie sich um diesen Posten bewerben?
- i) Werden Sie den Vertrag abschließen?
- j) Werden Sie diesen Rechtsanwalt nehmen?

ÜBUNG 11

NICHT oder KEIN als Satznegation.

Verneinen Sie die folgenden Sätze und beachten Sie dabei die Stellung der Satznegation: NICHT steht nach dem bestimmten Objekt.

Beispiel: Hat er den Wagen beschädigt? Nein, er hat den Wagen nicht beschädigt.

- a) Besucht der Rechtsanwalt seinen Klienten?
- b) Hat er den Prozeß gewonnen?
- c) Hat der Student die Prüfung bestanden?
- d) Absolviert er am Ende des Jahres sein Studium?
- e) Braucht der Rechtspfleger das Staatsexamen?
- f) Kann der Referendar in Abwesenheit des Notars die Verträge beurkunden?
- g) Geht er das Risiko eines Mißerfolgs ein?
- h) Haben die Abgeordneten die geeigneten Maßnahmen gegen Alkoholismus getroffen?

ÜBUNG 12

NICHT steht vor dem Substantiv, wenn das Verb und der Akkusativ eine untrennbare Einheit ohne Objektscharakter bilden, oder wenn es sich um eine Bezeichnung handelt (Verb + als).

Beispiel: **Wollen die Studenten Fußball spielen? Nein, sie wollen nicht Fußball spielen.**

- a) Schreibt der Referendar Maschine?
- b) Kann er auch Auto fahren?
- c) Er wollte früh da sein. Hat er Wort gehalten?
- d) Sehen Sie heute abend fern?
- e) Fahren Sie im Wintersemester Ski?
- f) Arbeitet er beim Gericht als Rechtspfleger?
- g) Kann er als Lehrer angestellt werden?
- h) Will der Professor als Verteidiger auftreten?
- i) Betrachtet der Rechtsanwalt seinen Kollegen als einen Freund?
- j) Wird der Berufsrichter als Schöffe bezeichnet?

ÜBUNG 13

Antworten Sie nach folgendem Beispiel:

Beispiel **Er arbeitet viel Er arbeitet nicht viel
oder
er besucht uns sicher
er besucht uns sicher nicht**

- a) Der Richter raucht viel.
- b) Er trinkt gern.
- c) Er ist abends müde.
- d) Er kommt pünktlich an.
- e) Er kommt sicher pünktlich an.
- f) Der Referendar arbeitet heute fleißig.
- g) Der Referendar arbeitet heute bestimmt.
- h) Der Student ist seines Erfolgs sicher.
- i) Er wird sicher zum Richteramt zugelassen.
- j) Er ist leider als Anwalt zugelassen worden.
- k) Seine Verteidigungsrede wirkt auf die Richter zweifellos überzeugend.

ÜBUNG 14

Verneinen Sie folgende Sätze mit "Kein":

- a) Hat der Rechtsanwalt eine Kanzlei eingerichtet?
- b) Züchtet der Bauer Blumen?
- c) Kauft er teure Bücher?
- d) Wollen die Studenten eine Reise in die BRD unternehmen?
- e) Trinken Sie Kaffee?
- f) Hatte der Rechtsanwalt Zeit, sich mit seinem Klienten zu unterhalten ?
- g) Hatte der Angeklagte Mut, die Wahrheit zu sagen?
- h) Hatten die Studenten Lust, in den Ferien zu arbeiten?

ÜBUNG 15

ntworten Sie mit "Nicht" oder "Kein"

- a) Hat der Rechtsanwalt in Berlin eine Kanzlei eingerichtet?
- b) Wohnt der Student im Haus seiner Eltern?
- c) Bewohnt er das Haus seiner Eltern?
- d) Bereitet er die Prüfung vor?
- e) Hat er die Prüfung gründlich vorbereitet?
- f) Der Rechtsanwalt fährt heute ins Gefängnis.
- g) Er fährt heute morgen mit dem Wagen ins Gefängnis.
- h) Er will seinen Klienten vermutlich besuchen.
- i) Der Angeklagte wartet auf Besuch.
- j) Er erwartet heute den Rechtsanwalt.
- k) Er kommt sicher bald.
- l) Der Rechtsanwalt hat eine Aufhebung des rechtskräftigen Urteils erlangt.
- m) Hat die Ermittlung das ganze Jahr gedauert?
- n) Hat der Notar auf die Frage seines Klienten geantwortet?
- o) Hat er die Frage seines Klienten beantwortet?
- p) Will der Student ein Stipendium beantragen?
- q) Hat er einen Antrag gestellt?
- r) Gehen Sie zu Fuß in die Stadt?
- s) Er geht bestimmt zu Fuß in die Stadt.
- t) Wird über den Autofahrer eine Freiheitsstrafe verhängt?
- u) Erhebt er eine Klage beim Arbeitsgericht?
- v) Hatte er den Mut, den Plan auszuführen?
- w) Hat der Rechtsanwalt die Hoffnung, den Prozeß zu gewinnen?
- x) Ist die Abreise für Sonntag geplant?

ÜBUNG 16

Es folgt eine kurze Übung zur Wortbildung. Vervollständigen Sie die folgende Liste

Nomen	Verb
Ablehnung	
	ahnden
	aufteilen
Ausschließung	
	besetzen
	beteiligen
Durchsetzung	
	einleiten
Entscheidung	
Eklärung	
	regeln
	unterscheiden
	verhandeln
Verständigung	

ÜBUNG 17

Formen Sie die Sätze um. Achten Sie dabei auf alle notwendigen Veränderungen (Ausdruck, Morphologie, Syntax).

Beispiel: **Es ist notwendig, einen Dolmetscher zuzuziehen.**
Die Zuziehung eines Dolmetschers ist notwendig.

- a) Wenn das BVG über die Auslegung des GG entscheidet, hat dies bindende Wirkung.
- b) Die staatlichen Gerichte werden nach den Gerichtsbarkeiten aufgeteilt.
- c)) Wichtig ist es, Gerichte als organisierte Behörden und als Spruchkörper zu unterscheiden.
- d) Es st erforderlich, ein Gericht mit mindestens einem Richter zu besetzen.
- e) Das GVG wird im wesentlichen durch Bundesgesetze geregelt.
- f) Obliegenheit der Strafgerichtsbarkeit ist es, Straftaten zu ahnden.
- g) Die freiwillige Gerichtsbarkeit ist damit befaßt, meist zivile Rechte durchzusetzen.
- h) Diese Gerichtsbarkeit ist z. B. auch zuständig dafür, Verschollene für tot zu erklären.
- i) Vormundschaftssachen werden von Amts wegen eingeleitet.
- j) Ein Dolmetscher ist zuzuziehen, wenn Personen beteiligt sind, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind.
- k) Wenn mit tauben oder stummen Personen verhandelt wird, braucht man ebenfalls einen Dolmetscher.
- l) Es ist nur mit einem Dolmetscher m"glich, sich mit diesen Personen zu verständigen.
- m) Es ist möglich, einen Dolmetscher nach den gleichen Vorschriften auszuschließen oder abzulehnen, die für Sachverständige gelten.

ÜBUNG 18

Formen Sie die Gliedsätze mit ohne daß/ohne ... zu in Satzglieder mit ohne + Nomen um.

Beispiel: Er blieb der Verhandlung fern, ohne daß er Gründe dafür angab.

Er blieb der Verhandlung ohne Angabe von Gründen fern.

- a) Dieser Bereich befaßt sich mit der Durchsetzung von Rechten, ohne daß ein Rechtsstreit vorliegt.
- b) Vormundschaftssachen werden von Amts wegen eingeleitet, ohne daß ein Antrag gestellt worden ist.
- c) Sie erklärte diesen Begriff, ohne lange zu überlegen.
- d) Der Zeuge machte seine Aussagen, ohne zu stocken.
- e) Die Eröffnung einer Hauptverhandlung kann nicht beschlossen werden, ohne daß hinreichende Verdachtsgründe vorliegen.
- f) Wenn alle Beteiligten die deutsche Sprache beherrschen, kann verhandelt werden, ohne daß ein Dolmetscher zugezogen wird.
- g) Ein am Verfahren beteiligter und für die betreffende Sprache vereidigter Dolmetscher kann die Übertragung vornehmen, ohne daß er erneut vereidigt wird.
- h) Eine Hauptverhandlung kann nicht stattfinden, ohne daß ein Eröffnungsbeschluß vorliegt.

ÜBUNG 19

Verändern Sie die folgenden Sätze unter Verwendung der Präpositionen entgegen, laut, gemäß nach.

1. Dem Artikel 20, 1 entsprechend ist die Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
2. In Artikel 20,4 GG wird jedem Deutschen das Recht auf Widerstand zugebilligt.
3. Der Artikel 20 GG schreibt die Gewaltenteilung als unabänderlichen Bestandteil der Verfassung fest.
4. Im Widerspruch zu seiner anfänglich ablehnenden Haltung stimmte der Abgeordnete dann doch dieser Gesetzesänderung zu.
5. Im Kommentar steht, daß Bundespräsident, Bundesregierung und Länderregierungen Organe der Exekutive sind.
6. Im Gegensatz zu dem in verschiedenen Länderverfassungen bereits existierenden Recht auf Widerstand enthielt sich das GG anfänglich einer Stellungnahme.
7. In § 34 StGB heißt es, daß das geschützte Interesse das beeinträchtigte wesentlich überwiegen muß, wenn eine Tat zur Abwehr einer Gefahr von sich oder einem anderen nicht rechtswidrig sein soll.
8. Dieser Notstand liegt - so § 34 StGB - dann vor, wenn eine Straftat zur Rettung des Täters oder eines Angehörigen aus gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben begangen wird.

ÜBUNG 20

Formen Sie bitte nach dem folgenden Beispiel um.

Beispiel: Zusammenstellung der Grundrechte
→ Man stellt(e) die Grundrechte zusammen.
→ Die Grundrechte werden/wurden zusammengestellt.

a) Erläuterung der Begriffe

b) Einschränkung der Rechte

c) Ergänzung der Texte

d) Veränderung des Gesetzes

e) Beschränkung der Rechte

f) Teilung der Staatsgewalt

g) Gewährleistung von Eigentum

h) Kommentierung des Gesetzes

i) Hinzufügung des Absatzes

j) Veröffentlichung des Gesetzestextes

ÜBUNG 21

Verwandeln Sie die kursiv gedruckten Satzglieder in instrumentale Gliedsätze unter Verwendung der Konjunktionen :

indem dadurch, daß.

- a) Der Staat ist verpflichtet, *durch Bereitstellung und Erhaltung von Einrichtungen* die Herrschaft des Volkes über sich selbst zu garantieren.
- b) Das Volk entscheidet unmittelbar *durch Wahlen*.
- c) Der Staat kommt in diesem Bereich seinen sozialen Verpflichtungen *durch Förderung von Umschulungsmaßnahmen* nach.
- d) *Durch die Aufnahme dieses Absatzes in den Artikel des Grundgesetzes* wurde das Widerstandsrecht Bestandteil der Verfassung.
- e) Die Zusammenballung staatlicher Macht in der Hand eines einzelnen oder einer Gruppe wird *durch die Verteilung der Staatsgewalt auf mehrere voneinander unabhängige Organe* verhindert.
- f) Durch die Garantie des Föderalismus wird *möglicher Machtmißbrauch bei Machtkonzentration* verhindert.